



Des Rätsels Lösung

Wie jeden Freitag saß ich abends in dieser Bar, nippte meinen Gin-Tonic, löste Kreuzworträtsel und lauschte den Geräuschen um mich herum.

Plötzlich trat eine junge Frau durch die Eingangstür, steuerte auf den Tresen zu, setzte sich auf einen Barhocker und sah sich suchend um.

Ich legte meinen Bleistift beiseite.

Ihr Haar, sorgfältig hochgesteckt, war brünett. In ihrem Gesicht fanden sich dezente Spuren von Puder und rotem Lippenstift.

Die khakifarbene Bluse trug sie bis oben hin geschlossen; um ihren Hals schimmerte eine zierliche gelbliche Perlenkette.

Sie schien auf jemanden zu warten. Nachdenklich schaute sie auf die Uhr.

Es war bereits viertel nach Acht.

In meinem Kopf schwirrte dieses eine Rätsel herum, doch ich kam einfach nicht auf die Lösung.

Noch einmal bemerkte ich, wie sie auf ihre Armbanduhr sah.

Dann, wenige Minuten später, kam ein Mann herein.

Er legte seinen Kopf grinsend zur Seite, spitzte seine Lippen zu einem Kuss, tänzelte auf die Frau zu und streckte ihr eine Rose entgegen.

Sie lächelte, doch irgend etwas war in ihrem Blick.

Ich sah noch, wie sie das Lokal verließen.

Auf dem Tresen lag die verwelkte Rose.

Da fiel mir plötzlich das Lösungswort ein.

Ich nahm meinen Bleistift und trug die Buchstaben in die vier Kästchen ein.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).